

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2016/9/28 Ro 2015/16/0041

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.09.2016

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

VwGG §24a Z3;

VwGG §38 Abs1;

1. VwGG § 24a heute
2. VwGG § 24a gültig ab 25.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2025
3. VwGG § 24a gültig von 01.07.2025 bis 24.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2025
4. VwGG § 24a gültig von 15.07.2024 bis 30.06.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2024
5. VwGG § 24a gültig von 15.04.2021 bis 14.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 72/2021
6. VwGG § 24a gültig von 01.07.2020 bis 14.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019
7. VwGG § 24a gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

1. VwGG § 38 heute
2. VwGG § 38 gültig ab 15.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 72/2021
3. VwGG § 38 gültig von 01.01.2014 bis 14.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 38 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 38 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 38 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

Bei der Frage, wann ein Fristsetzungsantrag nach § 38 Abs. 1 VwGG "gestellt" ist und ob die dort genannte Sechsmonatsfrist abgelaufen ist, stellt der Verwaltungsgerichtshof nicht darauf ab, wann der Fristsetzungsantrag beim Verwaltungsgerichtshof einlangt, sondern auf jenen Zeitpunkt zu dem der Fristsetzungsantrag beim zuständigen Verwaltungsgericht einlangt (vgl. ausdrücklich den hg. Beschluss vom 10. September 2014, Fr 2014/20/0022, und etwa die hg. Beschlüsse vom 27. August 2015, Fr 2015/11/0008, und vom 24. Juni 2015, Fr 2015/10/0005, sowie insbesondere die hg. Beschlüsse vom 17. Dezember 2014, Fr 2014/18/0033, und vom 23. September 2014, Fr 2014/01/0032). Sohin ist mit Einlangen des Fristsetzungsantrages beim Bundesverwaltungsgericht die Eingabengebührensschuld nach § 24a Z 3 VwGG entstanden und gleichzeitig fällig. Bei der Frage, wann ein Fristsetzungsantrag nach Paragraph 38, Absatz eins, VwGG "gestellt" ist und ob die dort genannte Sechsmonatsfrist abgelaufen ist, stellt der Verwaltungsgerichtshof nicht darauf ab, wann der Fristsetzungsantrag beim Verwaltungsgerichtshof einlangt, sondern auf jenen Zeitpunkt zu dem der Fristsetzungsantrag beim zuständigen Verwaltungsgericht einlangt (vergleiche ausdrücklich den hg. Beschluss vom 10. September 2014, Fr 2014/20/0022, und etwa die hg. Beschlüsse vom 27. August 2015, Fr 2015/11/0008, und vom 24. Juni 2015, Fr 2015/10/0005, sowie insbesondere die hg. Beschlüsse vom 17. Dezember 2014, Fr 2014/18/0033, und vom 23. September 2014, Fr 2014/01/0032). Sohin ist mit Einlangen des Fristsetzungsantrages beim Bundesverwaltungsgericht die Eingabengebührensschuld nach Paragraph 24 a, Ziffer 3, VwGG entstanden und gleichzeitig fällig.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2016:RO2015160041.J04

Im RIS seit

26.10.2016

Zuletzt aktualisiert am

10.01.2017

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at